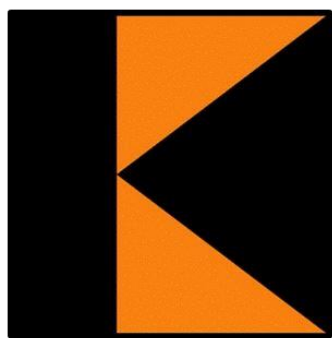
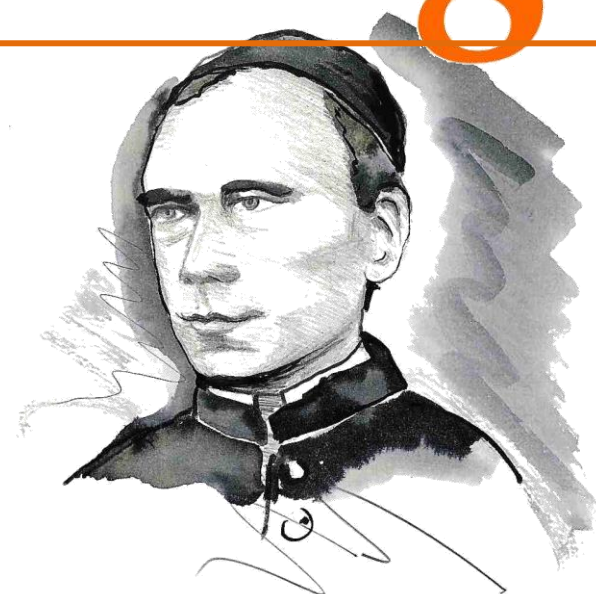




KOLPINGSFAMILIE *Kösching*

KOLPING AKTUELL

43. Jahrgang / 2021



„Die Zukunft
war früher auch
besser.“

Karl Valentin.

„Früher war alles
gut, heute ist alles
besser. Es wäre
besser, wenn wieder
alles gut wär“

Heinz Erhardt

„Die Zukunft gehört
Gott
und den Mutigen.“

Adolph Kolping

Wer weiß, was die Zukunft bringt?
Was hat überhaupt noch Zukunft?
Für die Gestaltung der Zukunft hilft uns vor allem
Gottvertrauen!
Planen wir Gott beim Denken und Handeln ein.

„MUT tut GUT“

heißt ein Motto der Kolpingsfamilien.
Mut wird als Tugend der Mitte beschrieben,
zwischen Übermut und Mutlosigkeit, zwischen
Wagemut und Beherztheit.
Mut bedeutet, sich etwas zu trauen bzw. etwas
zu wagen, bei dem das Gelingen nicht sicher ist.
Haben wir die Kraft zu solchem Mut!

EINLADUNG

zur

Mitgliederversammlung

am

25. September 2021

um

19:30 Uhr im Pfarrsaal

mit

Neuwahl des Präsidiums

Außerdem:

- **Geistliches Wort**
- **Kassenbericht**
- **Mitgliederbewegungen**
- **Gebet für die verstorbenen Mitglieder**
- **Jahresbericht**

Treu Kolping

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder

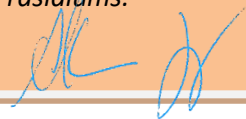
Wir wagen es!

Trotz der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Regeln, die einzuhalten sind, laden wir euch zur **Mitgliederversammlung** ein. Auch wenn liebgewordene

Vereinsaktionen in der letzten Zeit nicht durchgeführt werden konnten, gibt es Einiges zu berichten. Am Wichtigsten ist es jedoch durch die Neuwahl des Präsidiums die Kolpingsfamilie zukunftssicher zu machen.

Meldet euch bitte im Vorfeld zur Versammlung an, um uns die ordnungsgemäße Durchführung der Versammlung zu vereinfachen.

*Wir freuen uns auf Euch!
Im Namen des Präsidiums.*



Martin König neuer Diözesanvorsitzender

Auf der diesjährigen Diözesanversammlung wurden er und andere Kolpinger/innen von den Delegierten der 150 Kolpingsfamilien in der Diözese in den neuen Diözesanvorstand des Kolpingwerkes Regensburg gewählt.

Kolping ist für Martin König in seinem Leben zur Herzensangelegenheit geworden. Er ist 61 Jahre alt, verheiratet und hat durch seine beiden Kinder inzwischen 3 Enkelkinder.

Fast 20 Jahre hat er die Kolpingsfamilie in Marktredwitz und kurz darauf auch den Bezirksverband Fichtelgau leiten dürfen.

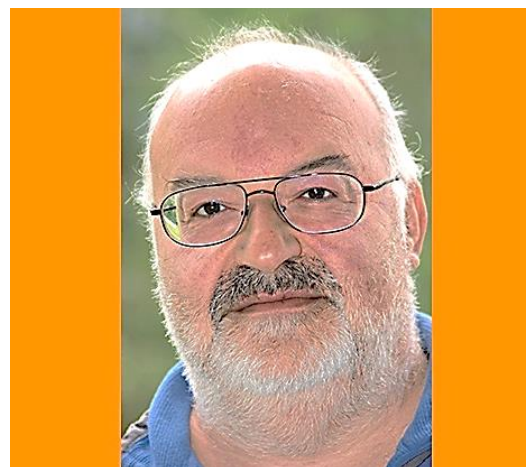
Vor ein paar Jahren hat er durch Anregung des damaligen Diözesanpräses Stefan Wissel angefangen auf Diözesanebene mitzuarbeiten. Sein Engagement galt besonders der Öffentlichkeitsarbeit - denn klappern gehört nun mal zum Handwerk.

2017 übernahm König das Amt des Diözesanstellvertreters. Ihm und dem Vorsitzenden Josef Sander war das Wohl der Kolpingsfamilien wichtig. Das Motto war und ist, „geht es den Kolpingsfamilien gut, geht's auch dem Diözesanverband gut“.

Die Entscheidung, für den Diözesanvorsitz zu kandidieren, ist ihm

nicht leichtgefallen, denn wenn er eine Aufgabe übernimmt, möchte er diese auch mit den Ansprüchen, die er an sich selber hat, gut erfüllen können. Deshalb wünscht sich der neue Vorsitzende von allen immer ein offenes Ohr und einen offenen Mund, damit wir ehrlich und freundschaftlich miteinander umgehen können.

Der Diözesanvorsitzende sieht seine Hauptaufgabe: Die Kolpingsfamilien zu stärken, neue Mitglieder in den Kolpingsfamilien zu integrieren, das Leitbild in seinen Grundaussagen zum Leben zu bringen und zu erhalten - dies sind die Aufgaben, denen sich die Kolpingsfamilien und die verschiedenen Gremien des Verbandes stellen müssen. Nur gemeinsam können alle diesen Weg gehen und alle Verantwortlichen der verschiedenen Ebenen müssen dies als ihr Credo sehen und danach handeln. Auch jedes Kolpingmitglied in den Kolpingsfamilien ist dazu aufgerufen mitzuhelfen, Kolping als Weg-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft als Dienst am Menschen erfahrbar zu machen, den Mitmenschen als Bruder und Schwester zu sehen, Toleranz und Achtung zu zeigen gegenüber den Menschen, verantwortlich zu leben und solidarisch zu handeln.



So setzt sich das Diözesanpräsidium in Regensburg zusammen:

Diözesanpräses:

Karl-Dieter Schmidt

Diözesanvorsitzender:

Martin König, KF Marktredwitz

stellv. Diözesanvorsitzende:

Ingrid Eibl, KF Hemau

stellv. Diözesanvorsitzender:

Konrad Holzbauer,
KF Regensburg-Sallern

Diözesansekretär:

Ludwig Haindl

weitere Mitglieder

im Diözesanvorstand:

Kerstin Dietzinger, KF Eggenfelden
Christina Eder, KF Eggenfelden
Werner Förster, KF Teublitz
Franz Greipl, KF Hemau
Werner Müller, KF Walderbach
Markus Neft, KF Neutraubling
Ludwig Rechenmacher,
KF Regensburg- Herz Marien
Silvia Voit, KF Wallersdorf

Rückblick auf ein weiteres Jahr mit Corona

Schoko-Nikolausverkauf & Familienbesuche

Dezember 2020



Mit Abstand konnten sich die Besucher mit Nikoläusen aus Schokolade für sich selbst oder für die Lieben daheim eindecken.



Mit Abstand freuten sich die 6 Nikoläuse die 67 Familien mit 126 Kindern zu besuchen.

Voller Freude erwarteten ihn die Familien am Nikolausvorabend im Garten oder vor der Haustüre, denn bedingt durch die gesetzlichen Hygieneregeln waren Abstand und direkter Kontaktverbot das Gebot der Stunde. So durfte auch nur der Nikolaus ohne seinen Gehilfen Knecht Rupprecht kommen. Selbst im "Nikolausschlitten" musste der Nikolaus und sein "Esel" immer den Mund-Nasenschutz tragen und so oft wie möglich die Fenster öffnen. Aber durch den Einsatz aller und durch die perfekte Vorbereitung von

Angelika, Franz und Ilse war es eine gelungene Aktion.

Am Nikolaustag besuchte der Hl. Nikolaus auch die Besucher und vor allem die Kinder im Gottesdienst.

Besonders im Vorfeld war einiges zu klären. Ob und wie die Aktion stattfinden kann und darf. Durch die kombinierte Schoko-Nikolausaktion konnten **2150 €** an

folgende soziale Kindereinrichtungen verteilt werden:

- Keniahilfe Buxheim
- Haunersche Krebskinderklinik München
- Kinder-Nepalhilfe Beilngries
- Kolping Diözese Regensburg für Spielplatz Lambach
- Kolping Malavi für Kinderhilfe
- Schwester Pfaller für Kinderhilfe
- Peter Rosenkranz für Gambia
- Amanecer Kinderhilfe vom ehem. Kaplan Nissel Martin
- Elisa e.V.

Der Nikolaus hat auch im Internet eine Botschaft für Kolpingmitglieder. Vorbereitet wurde sie von Marita Ciesla.

Hier geht es zum [Gruß vom Nikolaus](https://www.youtube.com/watch?v=pxD3pHs64w8&list=PLgB2btEm-zTnCDI90okIMFG09RJAYLfPnW&index=2)

<https://www.youtube.com/watch?v=pxD3pHs64w8&list=PLgB2btEm-zTnCDI90okIMFG09RJAYLfPnW&index=2>



Kolping Gedenktag

Dezember 2020

Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt zu Gast beim Kolpinggedenktag in Kösching. Einen Kolpinggedenktag, der an die Gegebenheiten der Pandemie angepasst war, feierte die Kolpingsfamilie in Kösching. So gab es keine Versammlung am Samstagabend, keinen Vortrag des Präses und keinen Besuch des Hl. Nikolaus. Einzig der Höhepunkt eines jeden Gedenktages, der Gedenkgottesdienst, konnte begangen werden.



„Steht auf und gebt der Welt ein Lebenszeichen, in jedem von euch brennt dasselbe Licht. Noch ist es dunkel, doch die Nacht wird weichen. Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht.“, war das Motto des Gedenkgottesdienstes.

„Adolph Kolping hat es durch sein Wirken als „Handwerker Gottes“ geschafft, der Sehnsucht der Menschen ein Zuhause zu geben.

Es fällt schwer optimistisch und zuversichtlich zu sein. Wie sollen wir denn der Welt ein menschliches Gesicht schenken, wenn wir es mit den Masken verhüllen müssen? Wir alle sehnen uns nach Sorglosigkeit und Unbeschwertheit. Denn vor allem das, was unser Leben eigentlich so lebenswert macht, ist nur bedingt erlaubt: die

Begegnung mit anderen und das Erleben von Gemeinschaft.“
So unser Diözesanpräses unter anderem in seiner Predigt.

Und weiter macht er Mut: „Lasst uns neue Wege gehen. Wege, die uns unter den jetzigen Umständen wieder zueinander führen. Denn wir brauchen ein menschliches Gesicht. Das ist das schönste und wertvollste Geschenk, das wir einander schenken können.“

Im Gottesdienst wurde an alle Verstorbenen Mitglieder und Präses der Kolpingsfamilie Kösching gedacht. Besonders an die im Jahr 2020 Verstorbenen, Alois Pfaller, Johann Weidenhiller und Peter Wastlhuber.

Am Schluss des Gottesdienstes bedankte sich der Vorsitzende Georg Altmann bei allen Mitwirkenden. Besonders beim Diözesanpräses und nachdem der Gemeindegesang nicht erlaubt war, bei Maria Kürzinger, die den Gottesdienst mit einer kleinen Schola der KoLa Gruppe musikalisch umrahmte.

Er freute sich, dass in diesem Jahr Familie Markowski, Waldemar Krefft, Präses Peter Stier und als jüngstes Mitglied Luisa Zieglmeier neu aufgenommen werden konnten.



Nach dem Gottesdienst durfte Altmann im Freien mit dem Diözesanpräses und dem Ortspräses einige Ehrungen durchführen.

Für **25 Jahre** wurden Margit Strobel, Christoph Strobel und Albert Schmailzl geehrt.

40 Jahre sind Gerhard Kiefer, Josef Schuderer, Martin Deindl, Manfred Hofmann und Petra Heckl dabei.



Besonders freute sich Präses Peter Stier über Ehrungen der Mitglieder, die über **60 Jahre** der Kolpinggemeinschaft angehören. Leonhard Schmidl, Martin Ampferl, Leonhard Liepold, Josef Lindermayer und Michael Zimmermann sen. konnten sich über diese Auszeichnung freuen.



Auch wenn dieser Gedenktag 2020 nur in bescheidener Weise stattfinden konnte, wird er wohl, auch wegen des Besuches des Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt und seinen aufmunternden Worten „Gebt der Welt ein menschliches Gesicht“, in guter Erinnerung bleiben.

Kolping International bedankt sich für die 500€ Spende, die wir zum Gedenktag 2020 an den Kolping-Corona-Fonds überwiesen haben.



Schuhaktion 2020 – jetzt erst recht!

Auch die Kolpingsfamilie Kösching hat sich an der Schuhaktion „Mein Schuh tut gut!“ beteiligt.

Trotz Corona konnte die Aktion auch mit den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln leicht umgesetzt werden. Viele Menschen aus der Köschinger Umgebung hatten in den „ruhigen“ Wochen ein hohes Bedürfnis, endlich wieder etwas zu machen.

Mit abwechselnden Helferinnen und Mundschutz wurden die Schuhe gebündelt und in Kartons verpackt. Nach den guten Ergebnissen der Vorjahre hat die KF Kösching heuer sensationelle 307 kg sammeln können.

Mit dem Abholservice des DHL wurden die gesammelten Schuhe zu den Sortierwerken der Kolping Recycling GmbH befördert.

Dort werden sie sortiert und vermarktet.



Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der internationalen Adolph-Kolping-Stiftung zugute. Ziel der Stiftung ist z. B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch

und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung.

Nähere Informationen im Internet unter www.kolping.de/meinschuhututgut



Alte Handys

Seit einiger Zeit sammelt die Kolpingsfamilie Kösching Althandys. Die Bürgerinnen und Bürger hatten bei verschiedenen Möglichkeiten ihre alten, ausgedienten Handys für die Sammelaktion von Kolping und missio abzugeben.



200 alte Handys mit einem Gewicht von rund 30 kg konnten nun

im Januar verschickt werden!

An erster Stelle dieser Sammelaktion steht hierbei der Umwelt- und Klimaschutz: Da die seltenen, wertvollen Rohstoffe wie Gold recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten.

Mit dem Betrag aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung werden Familien in Not durch die missio Aktion Schutzengel unterstützt.

www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/aktionen/handys-spenden/kolping/

Präsidium auch in Corona-Zeiten aktiv

Auch wenn uns die Corona Pandemie fest im Griff hat, war das Präsidium der Kolpingsfamilie aktiv. So wurde z.B. in der Februarsitzung eine kurze Reflektion über die vergangenen Veranstaltungen gehalten. Heckl Franz berichtete über die gelungene Nikolausaktion, die in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Eichstätt durchgeführt werden konnte, und Georg Altmann u.a. über den Besuch des Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt beim vergangenen Gottesdienst

zum Kolpinggedenktag. Weitere Themen waren leider Absagen von Vorträgen und wie die Möglichkeiten sind, eine Mitgliederversammlung in 2021 durchzuführen.



Tag der ewigen Anbetung

Februar 2021

"Gott danken.

Während das Bittgebet ein Gebet ist, das den Menschen spontan einfällt, kommt uns das Dankgebet gar nicht so leicht über die Lippen!" So lautete die Einstimmung für die rund 50 Besucher in der Pfarrkirche in den 30 Minuten in denen KF die Anbetung übernahm.



Fasching mit DONIKKL

Februar 2021

Wer kennt ihn nicht, den legendären Kinderliedermacher DONIKKL aus Ihrlerstein!

Verkleidete und geschminkte Kinder machten das heimische Wohnzimmer zu einer riesigen Tanzfläche. Sie sangen und tanzten mit der ganzen Familie mit dem Entertainer [DONIKKL](#) auf seiner ONLINE Faschingsparty.

Bei DONIKKL dabei waren, Herr H, Frank und seine Freunde, 3Berlin, Erich der Koch, Zunami, Johnny Dampf, dem Tanz-Känguru und Lido, das kleine Monster.



Kolpingsfamilie auch in Corona Zeiten aktiv

März 2021

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Aktionen.

Auch wenn die Kontaktbeschränkung es schwer machten sich mit mehreren Personen zu treffen, bot die Kolpingsfamilie an Josefi, **Freitag 19. März 2021**, mehrere Begegnungsmöglichkeiten an.

So war die Möglichkeit gemeinsam mit der KAB in der Pfarrkirche den Leidensweg Jesus in einer Kreuzwegmeditation zu beten. Mesnerin und Vorsitzende der KAB Kösching Frau Ingrid Braun freute sich, dass dieser Kreuzweg zum gemeinsamen Patron, des Hl. Josef gestaltet und gebetet wurde. Rund 60 Kirchgänger sind dieser Einladung gefolgt. Beim anschließenden Gottesdienst ging Dekan Dr. Wojciech Wysocki auf die Bedeutung des Hl. Josef und seiner Verantwortung als irdischer Vater Jesus ein.

Nach der Messe ging es nahezu ohne Unterbrechung zum „online“ Starkbierfest 2021.

Ab 20:00 Uhr „trafen“ sich rund 50 Starkbierfreunde der KF Kösching vor ihren Bildschirmen per SKYPE, um sich gestärkt mit dem Fastenbier und einer selbst gemachten Brotzeit, miteinander über Gott und die Welt und natürlich Corona auszutauschen.



So manchen Lacher brachte die Fastenpredigt von Gerd Krassler, die aufgezeichnet über die Kolping-Youtube Seite aufgerufen wurde.

Statt im Kolpingheim das „Starkbierparlament“ zu grüßen, begrüßte er die „Dahoamhockad’n“ vor den Bildschirmen. Er war froh, dass das Starkbier nicht über die EU in Brüssel bestellt werden musste, da es sonst immer noch keines geben würde.

Was ihm an den Corona Beschränkungen auffiel, war, dass es viele Menschen gibt, die unter den Sachen, die sie nicht machen dürfen, so furchtbar leiden, obwohl sie es vorher auch nicht getan haben. Vom weggeschütteten Bier und den dann besoffenen Kanal-Ratzen war ebenso die Rede wie von den geschassten Bürgermeistern in den letzten Jahren. Er hofft, dass die Bier-dürftigen in Zukunft vom Kolping-Nikolaus-Dienst mit süffigem Nass beliefert werden und somit die Durststrecke bis nächstes Jahr nicht so schlimm ausfällt. Noch viele Anekdoten hatte Krassler in seiner Rede eingepackt, die nicht alle aufgezählt werden können.

Der Fastenprediger hofft, dass er nächstes Jahr den Kolpingschwestern und -brüdern wieder live die Leviten lesen kann.



Der Vorsitzende Georg Altmann bedankte sich bei Fastenprediger Gerd Krassler und bei Hauptorganisator Werner Lechner für die wertvolle Zusammenarbeit für dieses außergewöhnlichen Starkbierfest.



Er überreichte dazu ein eigens, nur für diese beiden Helfer hergestelltes Bierkrügerl.



Spende an die Tafel

März 2021

Eine Warenspende im Wert von **250 €** hat die Kolpingsfamilie Kösching an die örtliche Tafel übergeben. Der Betrag stammt aus dem Erlös des Online-Starkbierfestes.

Werner Lechner hatte sich um das Starkbier gekümmert und dieses an die angemeldeten Teilnehmer kostenlos verteilt. Im Gegenzug haben 50 Starkbierfreunde zusammen für die Tafel gespendet.



„Die Spende vor Ostern kommt im richtigen Moment“, betonte Silvia Schmidt.

Spendenreport

Mai 2021

Peter Rosenkranz hat nach 2-jähriger Pause wieder einen Spenden-Report geschrieben und die gesammelten Spenden übergeben. Weil Kolping Kösching ihn über die Jahre hinweg immer unterstützt hat, gibt es einen Spendenbericht exklusiv.



Sein Dank geht an alle Kolping Nikoläuse, Bierkassenverwalter, Vortragsorganisierer und den vielen einzelnen Mitglieder, die ihn mit Spenden bedacht haben....

Alles weitere im Report auf unserer Homepage: <https://www.kolping-kösching.de/historie/rückblick-2021/>



Auf den Spuren frühzeitlicher Besiedelung

Juli 2021

Trotz gemischter Wetterlage hat im Juli die Kolpinggruppe „Mittendrin“ zu einer archäologischen Wanderung eingeladen. Sie trafen sich an der Kasinger Heide.

Marita Ciesla, die stellvertretende Vorsitzende des Geschichtsvereins Kösching-Kasing-Bettbrunn,



führte die Gruppe zuerst in die erdgeschichtliche Entstehung der Region ein. Kösching und Kasing befanden sich in der Jurazeit am Rande eines Meeres, davon zeugen noch heute die damaligen Korallenriffe in Form der bekannten Felsformationen im Forst.

Auch Infos aus der „neueren Zeit“, wie z.B. das Marterl für den im Holz verunglückten Kasinger Tafernwirt Martin Schlagenhauer, kamen nicht zu kurz.

Neben den Hügelgräbern im Köschinger Forst, welche ungefähr so alt sind wie die jüngeren Pyramiden von Gizeh, gab es einige Geschichten zu erzählen – spannend für die Kinder, aber auch Lustiges für die Jugendlichen und Erwachsenen. Endziel der Wanderung waren die Überreste einer Kelten-schanze, einem ca. 100 auf 100

Meter großen keltischen Siedlungsflecken. Die Schanze war mit einer Holzpahlmauer und einem Graben umgeben, hatte im Osten ein Tor und im Inneren mindestens ein hölzernes kultisches Gebäude. Auf dem Gebiet des heutigen Köschinger Forsts gab es damals wohl weniger Bäume, es dürfte auch Weideland gewesen sein. Vermutlich diente die Kelten-schanze als Sommerweide – vielleicht sogar für das keltische Oppidum in Manching. Auch wenn von der Kelten-schanze eigentlich nichts mehr übrigblieb, so waren doch die Außenwälle anhand der linienförmigen Erhebungen im Wald sehr gut zu erkennen. Die archäologische Wanderung war vor allem wegen der hervorragenden kinder-/jugendgerechten Führung, sowie der vielen Bildkarten und mitgebrachten Artefakt Repliken eine wirklich gelungene Aktion.

Nach der Pandemie bedingten Aktionspause waren alle sichtlich froh, wieder etwas miteinander unternehmen zu können. Da die aktuellen Kontaktbeschränkungen aufgrund des Impfschritts es auch zuließen, stellten sich die Köschinger Kolpingbrüder und -schwestern zum Abschluss noch kurz zu einem Gruppenfoto zusammen.

Bilder & Text Martin Guth

Hinweis: Der Geschichtsverein Kösching Kasing Bettbrunn bietet die archäologische Wanderung auch im Rahmen des „Köschinger Ferien(s)pass“ und gelegentlich auch zu Kindergeburtstagen an.



Sommertagesdienst im Pfarrgarten

Juli 2021

Unter Einhaltung der Corona Regeln und musikalisch umrahmt von der KoLan-Gruppe, versammelten sich rund 50 Gottesdienstbesucher im Pfarrgarten zum traditionellen Sommertagesdienst. Präses Kaplan Peter Stier freute sich, das erste Mal in Kösching diesen Gottesdienst zu zelebrieren. In seiner kurzen Predigt ging er auf die Lesung, den Zug der Israeliten durch das Rote Meer, ein. Er mahnte, sich nicht am Leid des Anderen, (den Ägyptern) zu freuen, sondern Gott dankbar zu sein, dass er uns helfen und erretten kann.



Das anschließende Grillfest musste nun zum 2.ten Mal wegen Corona ausfallen. Aber die Besucher freuten sich bei einem Getränk und einer Leberkäsemmel noch einen kurzen Ratsch im Freien zu halten.

Die Kølpingfamilie stellte die Verpflegung kostenlos zur Verfügung und bat stattdessen für die Betroffenen der Hochwasserkatastrophe zu spenden. Die Verantwortlichen waren überrascht über die Freizügigkeit der Besucher, die 400€ in das Spendenglas geworfen hatten, sodass sie beschlossen, den Betrag auf 1000€ aufzustoßen.



Kolping

Podiumsdiskussion mit Kandidaten für die Bundestagswahl

am Donnerstag **09.09.2021**
um **19:00 Uhr**
im **Gasthaus Amberger**
in **Kösching**.

Zusammen mit dem
**Kolping-Erwachsenen-Bildungs-
werk Eichstätt** laden wir zu einer
Podiumsdiskussion in den
Amberger Saal ein.

Gleichzeitig wird diese Diskussi-
onsrunde live ins Internet übertra-
gen und kann über YouTube auch
im Nachhinein noch angesehen
werden.

Moderiert wird diese Veranstal-
tung von **Daniela Olivares** vom
Bayerischen Rundfunk.

Die Parteien, die jetzt im Bundes-
tag vertreten sind, können ihre
Position zu den Themen:

- Alterssicherung
- Familienpolitik
- Klimaschutz

darstellen und mit den anderen
Kandidaten diskutieren.



Unsere Chance für die Zukunft

**Aus dem Wahlaufwurf des Bundes-
vorstandes des Kolpingwerkes
Deutschland zur Bundestagswahl
2021.**

Die Wahlen zum Deutschen Bun-
destag finden in diesem Jahr unter
außergewöhnlichen Umständen
statt. Im Rahmen der Aktion
„Wahlweise '21“ ruft der Bundes-
vorstand zur Teilnahme auf.

Die Corona-Pandemie stellt einen
epochalen Einschnitt dar, der glo-
bale, europäische und nationale
Herausforderungen mit sich
bringt. Die Bürgerinnen und Bür-
ger sehen sich mit teils dramati-
schen Folgen konfrontiert, die
dringend zukunftsweisender Lö-
sungen bedürfen. Nach über ei-
nem Jahr der Beschränkung seh-
nen sich viele nach einer Rückkehr
in den gewohnten Alltag. Jedoch
sollte kritisch hinterfragt werden,
ob die Normalität vor der Corona-
Pandemie tatsächlich ein Leben

ermöglicht hat, wie es auch im
Hinblick auf nachfolgende Genera-
tionen wünschenswert und ver-
antwortungsbewusst ist.

Der Bundesvorstand fordert alle
zur Wahl berechtigten Bürgerin-
nen und Bürger dazu auf, sich auch
in diesem außergewöhnlichen
Wahljahr mit den Positionen der
Parteien und Kandidierenden zu
beschäftigen. Diese müssen sich
daran messen lassen, ob und wie
sie zu Demokratie, Freiheit, Sicher-
heit und den besonderen Heraus-
forderungen für die Zukunft ste-
hen. Nutzen wir am 26. September
die Chance zur Erneuerung! Es gilt,
die Weichenstellungen für eine
Zeitenwende zu setzen, ohne zu-
gleich Bewährtes aufzugeben.
Kontinuität und Fortschritt müs-
sen Hand in Hand gehen, damit
dieses Jahrzehnt ein Jahrzehnt des
Aufbruchs wird.

Der Bundesvorstand im Mai 2021



Roadshow Integration

Am Donnerstag **23. September
2021** wird das Kolping Infomobil
zum Thema Integration von Ge-
flüchteten im Rahmen der kulturel-
len Woche in Kösching vor der
kath. Pfarrkirche Station machen.
Euch erwarten Spiel- und Mitmach-
aktionen, Texttafeln, multimediale
Elemente und Methoden zur An-

eignung von Hintergrundwissen
über Flucht, Migration und Integra-
tion.

Die Roadshow zeigt Beispiele aus
der Arbeit mit Geflüchteten und er-
zählt von gelungener Integration.
Wir bieten einen Ort der Begeg-
nung und die Möglichkeit bei Kaf-
fee und Getränken miteinander ins
Gespräch zu kommen.



Vorschau

Veranstaltungen im Diözesanverband

25. bis 27. Oktober 2022 Romwallfahrt –
30 Jahre Seligsprechung von Adolph Kolping

Veranstaltungen des

Kolping Erwachsenen Bildungswerk

Die verschiedenen Elternkurse von Kess-erziehen:

Kess

kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert
erziehen®
in der Diözese Regensburg

- Von Anfang an
- Weniger Stress – mehr Freude
- Abenteuer Pubertät

setzen bei den Erfahrungen der Väter und Mütter an. Dabei geht es nicht um Patentrezepte, die immer und überall gültig sind, sondern um eine achtsame und respektvolle Haltung sowie um einen konsequenten Umgang miteinander.

Hier gibt's die kessen Kursangebote:

www.kolping-erwachsenenbildungswerk-regensburg.de/kesse-kursangebote/

01.10.2021 - 03.10.2021 Vater-Kind-Wochenende im Kolpinghaus Bayerischer Wald, Lam Bayern

04.10.2021 - 08.10.2021 Mutter-Kind-Woche im Kolpinghaus Bayerischer Wald, Lam Bayern

29.10.2021 - 31.10.2021 Vater-Kind-Wochenende im Kolpinghaus Bayerischer Wald, Lam Bayern

10.12.2021 - 12.12.2021 Adventswochenende für Familien Haus Bayerischer Wald, Lam Bayern

Gesamtverein

09. 09.2021 Podiumsdiskussion

23. 09.2021 Kolping Roadshow

Im Rahmen der interkulturellen Woche kommt das Flüchtlingsmobil während des Bauernmarktes

25. 09.2021 Mitgliederversammlung
19:30 Uhr im Pfarrsaal

16.10.2021 [Fotokurs](#) über Landschaftsfotografie "Donaudurchbruch" mit den [outdoor Fotografen](#).

05.12.2021 Kolpinggedenktag



Sport

Mögliche Volleyball- und Kegeltermine findet ihr unter: www.kolping-kösching.de/gruppen/sport/

Die genaue Terminfestlegung erfolgt in den folgenden Gruppen erst kurzfristig.

Junge Familien

Mittendrin

Kolping Youngsters

Junge Erwachsene



Jungsenioren

12.10.2021 Thema offen

29.10.2021 Karpfenessen in Thalmässing. Abfahrt 18:30 Uhr. Unbedingt anmelden bei Johann Utz

09.11.2021 Kino und Guinness. Organisation Fam. Ciesla. Wenn kein guter Film läuft, dann Herbstwanderung nach Demling.

23.11.2021 Gruppenstunde mit Kaplan Peter Stier um 20:00 Uhr Kolpingheim

05.12.2021 Nikolausaktion, anschließend Nikolausfeier? um 20:15 Uhr.

21.12.2021 Weihnachtsfeier 20:00 Uhr. Der besinnliche Teil wird von Präses Peter Stier gestaltet.

28. o. 29.12.2021: Wanderung nach Appertshofen. Abmarsch beim Anton um 13:30 Uhr

18.01.2022 Kesselfleischessen um 18:00 Uhr

01.02.2022 Wir bauen Nistkästen und Insektenhotels. Ort: Amann Fred. Beginn 19:00 Uhr.

15.02.2022 Vortrag von Roland Igl über Südamerika. Heim/Pfarrsaal.

01.03.2022 Thema offen

15.03.2022 Thema offen

20.03.2022 Starkbierfest im Kolpingheim

Weitere Planungen:

Wir besuchen das „Haus der Bayerischen Geschichte“ in Regensburg, anschließend Mittagessen im Kolpinghaus. Am Nachmittag gegen 14:00 Uhr treffen wir uns mit unserem ehemaligen Präses, Pfarrer Stefan Wisel.

Änderungen und Ergänzungen unter

www.kolping-kösching.de



Kolping

Kolpingwerk Deutschland

Pfarrer Josef Holtkotte (58), Bundespräses des Kolpingwerkes Deutschland, wird neuer Weihbischof im Erzbistum Paderborn. Seine Ernennung durch Papst Franziskus wurde am Mittwoch zeitgleich in Rom und Paderborn bekanntgegeben.

Als Bundespräses gehört er seit 2012 der Verbandsleitung des Kolpingwerkes Deutschland an und war für die geistliche Leitung des generationsübergreifenden katholischen Sozialverbandes mit seinen bundesweit mehr als 220.000 Mitgliedern verantwortlich. In dieser Aufgabe war er zu-



gleich als Europapräses tätig und Mitglied des Generalrates von Kolping International.

Seit früher Jugend gehört Holtkotte der Kolpingsfamilie Heilig Kreuz in Castrop-Rauxel und damit dem Kolpingwerk Deutschland an. Nach dem Studium der Theologie und Philosophie in Paderborn und Wien wurde er 1990 zum Priester geweiht. Zum hauptamtlichen Bundespräses des Kolpingwerkes Deutschland wurde er 2012 gewählt.

1963 in Castrop-Rauxel geboren, studierte Josef Holtkotte nach dem Abitur in Paderborn und

Wien Philosophie und Theologie. 1990 empfing er in Paderborn die Priesterweihe.

Als Weihbischof unterstützt er den Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker in der Leitung der westfälischen Erzdiözese. Georg Altman hat Josef Holtkotte als exzellenten Prediger kennengelernt, dem es gelingt, die frohe Botschaft den Menschen in guter Art und Weise nahezubringen. Holtkotte sei ein ebenso überzeugender wie sympathischer Seelsorger, der den Menschen zugewandt sei und sich immer von den Idealen des Verbandsgründers Adolph Kolping leiten lasse.



Ottmar Dillenburg (59), Generalpräses von Kolping International, kehrt in sein Heimatbistum Trier zurück.

Im Oktober endet die zehnjährige Amtszeit des Priesters, wie das Kolpingwerk auf seiner Homepage mitteilte. Er stelle sich nicht erneut zur Wahl. Dillenburg ist seit 22 Jahren für den Sozialverband tätig. Er war bereits Diözesanpräses in Trier und Bundespräses. „Die Begegnungen mit den Kolpingschwestern und -brüdern, die sich mit Leidenschaft und Tatkraft im Ehrenamt engagieren, hat mich immer wieder beeindruckt“,



sagte Dillenburg. Als Generalpräses leitet er Kolping International und ist für die rund 400.000

Kolpingmitglieder in 60 Ländern zuständig.

Das sei auch ein prägendes Merkmal von Kolping über alle Kontinente hinweg: „Egal ob in Asien, Afrika, Lateinamerika oder Europa – die Menschen in den Kolpingsfamilien bleiben nicht stehen, wenn sie ihr eigenes Leben verbessert haben, sondern nehmen immer auch diejenigen in den Blick, denen es noch nicht gut geht“, so der Präses.

Rückblickend begeistert den scheidenden Generalpräses nach eigenen Worten besonders die lebendige Solidarität innerhalb des Verbandes, die besonders durch die Vielzahl von Partnerschaften über Kontinente hinweg zwischen Diözesan- und Nationalverbänden sowie Kolpingsfamilien zum Ausdruck kommt.

Generalpräses Dillenburg besuchte die Kolpingsfamilie Kösching im Jubiläumsjahr 2018. Seine begeisterte Ausdrucksweise, die er bei seinem Vortrag über die Arbeit des Internationalen Kolpingwerkes zeigte, ist noch jedem Kolpinger im Gedächtnis.

Dillenburg durfte sich als Ranghöchster geistlicher Vertreter des Kolpingwerkes ins Goldene Buch des Marktes Kösching eintragen.



So unterstützt KOLPING die Menschen in der COVID-19-Krise

Die Solidarität ist nach wie vor überwältigend! Damit wird unmittelbare Nothilfe geleistet, um das Überleben der Menschen zu sichern. Sie bekommen Nahrungsmittel, Hygienepakete und Wasser.

Und mindestens genauso wichtig ist das Signal „Ihr seid nicht allein! Kolpinggeschwister weltweit stehen zusammen.“ Mit dem „Kolping-Corona-Fonds“ leisten wir Hilfe, wo sie am dringendsten benötigt wird. Für Eure Beteiligung an diesem Fonds sagen wir jetzt schon von Herzen danke.



KOLPING INTERNATIONAL
Cooperation e.V.
DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
BIC: GENODEM1DKM
Stichwort „Kolping-Corona-Fonds“
www.kolping.net/spenden/corona/?kolping-international-cooperation-e-y/spende

Deine Unterschrift zählt!
Mach mit –

„Kolping ist mir heilig!“

Werde jetzt Teil unserer Aktion!
Zeige mit Deiner Unterschrift Deine Unterstützung für die Anerkennung des Lebens und Wirkens von Adolph Kolping, das bis heute anhält.



<https://petition-kolping.com/de/>



Bild: Help - Hilfe zur Selbsthilfe

Flutopfer brauchen Hilfe

Angeichts der Flutkatastrophe und des Leides in den betroffenen Bundesländern sind viele geschockt und tief betroffen.

Viele Menschen haben alles verloren; ihre Existenz ist zerstört. Viele trauern um Angehörige und Nachbarn, die in der Flut umgekommen sind.

Das Kolpingwerk Deutschland drückt allen sein tiefstes Mitgefühl aus und schließt sie ins Gebet ein. Ausdrücklich dankt der Verband den Rettungskräften, Ehrenamtlichen und Freiwilligen, die bis zur Erschöpfung helfen und gerade Unglaubliches leisten!

Um diese Arbeit wirkungsvoll zu unterstützen, ist jetzt schnelle finanzielle Hilfe dringend erforderlich. Hilfsorganisationen können Geldspenden gezielt und entsprechend den Bedürfnissen der Flutopfer einsetzen.

Deshalb ruft das Kolpingwerk Deutschland auf, an die „Aktion Deutschland Hilft“ zu spenden. Diese Aktion ist ein Zusammenschluss von 23 deutschen Hilfsorganisationen.

Aktion Deutschland Hilft
IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Hochwasser

Spenden sind auch online möglich: www.aktion-deutschland-hilft.de. Es gibt auch regionale Kolping-Spendenaufrufe, zum Beispiel von Kolping-Diözesanverbänden und Kolpingsfamilien. Diese Aufrufe werden ab sofort auf www.kolping.de/hilfe-fuer-flutopfer veröffentlicht.

Auch die Kolpingsfamilie Kösching hat die 1000€ Spende aus dem Sommergottesdienst dorthin gespendet.





NACHHALTIG.
TATICO
FAIR. GENIEßEN.



Einladung per E-Mail



Unsere Satzung erlaubt, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung auch per E-Mail erfolgen kann, wenn die Mitglieder dieser Form der Einladung zugestimmt haben. Gerne könnt ihr beim Vorstand oder durch ein Formular auf unserer Homepage dies erklären. Es hilft uns **Zeit** und **Kosten** zu sparen und schont noch so ganz nebenbei die Umwelt!

Fotokurs

In Kooperation mit den **Outdoor-Fotografen** bietet die Kolpingsfamilie einen Fotokurs für jeweils 4 bis maximal 8 Fotoverrückte an. Am **16.10.2021** über Landschaftsfotografie "Donaudurchbruch". Genauere Infos gibt es zur gegebenen Zeit unter www.kolping-koesching.de

IMPRESSUM:

Fotos:

Julia Liebhard, Thomas Schumann, Martin Guth, Simone Burzer, Georg Altmann und aus dem Internet.

Texte: Julia Liebhard, Gertraud Lechner, Stephanie Wagenhuber und Georg Altmann.

Verantwortlich:

Dagmar Liepold, Georg Altmann

Kontakt:

info@kolping-koesching.de /

Tel.: 08456/6316

Internet:

www.kolping-koesching.de &

www.facebook.com/KolpingKoesching

TATICO Kaffee ein Produkt aus fairem Handel

Seit mehr als 25 Jahren gibt es den TATICO Kaffee.

Unsere Röstwerkstatt befindet sich nun auf dem Gelände des Kolping Berufsbildungswerk gGmbH in Brakel, Ostwestfalen.

Hier werden junge Menschen mit Behinderungen für den ersten Arbeitsmarkt qualifiziert.

Durch mehr soziale Gerechtigkeit für benachteiligte Produzenten und Arbeiter leistet TATICO einen Beitrag zur langfristigen und nachhaltigen Entwicklung.

Mehr Informationen unter www.tatico.de

Wer sich persönlich von der Qualität und vom Geschmack überzeugen möchte, kann sich bei **Georg Altmann** zu folgenden Preisen versorgen:

TATICO ESPRESSO DESPIERTO ganze Bohne, 500 gr. 9,50 €

TATICO CAFÉ AROMÁTICO ganze Bohne, 500 gr. 9,50 €

TATICO CAFÉ CLÁSICO filterfein gemahlen, 250 gr. 4,50 €

Adresswechsel

Bitte teilt uns Änderungen eurer Anschrift oder Kontonummer mit. Dankbar sind wir auch für die Mitteilung von E-Mail Änderungen → info@kolping-koesching.de



Meine neue Adresse:

Mitgliedsnummer: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Meine neue Bankverbindung:

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/12518-1907-1001

